



Leine-Radweg mit Lüneburger Heide

09.-15. Mai 2025

Martin & Elisabeth

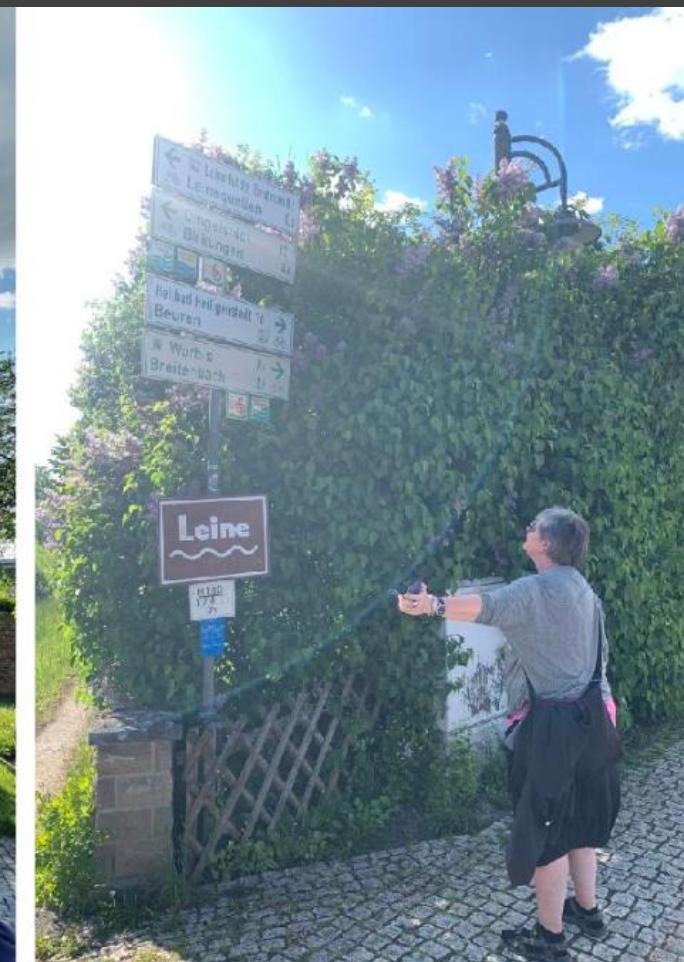
Leine-Radweg mit Lüneburger Heide | 09.-15. Mai 2025



09.05.2025 | Ankunft in Leinefelde











10.05.2025 | Leinefelde - Göttingen | 53 km



















Göttingen kommt immer näher:
Hinter den Bäumen verbirgt sich der Baggersee.



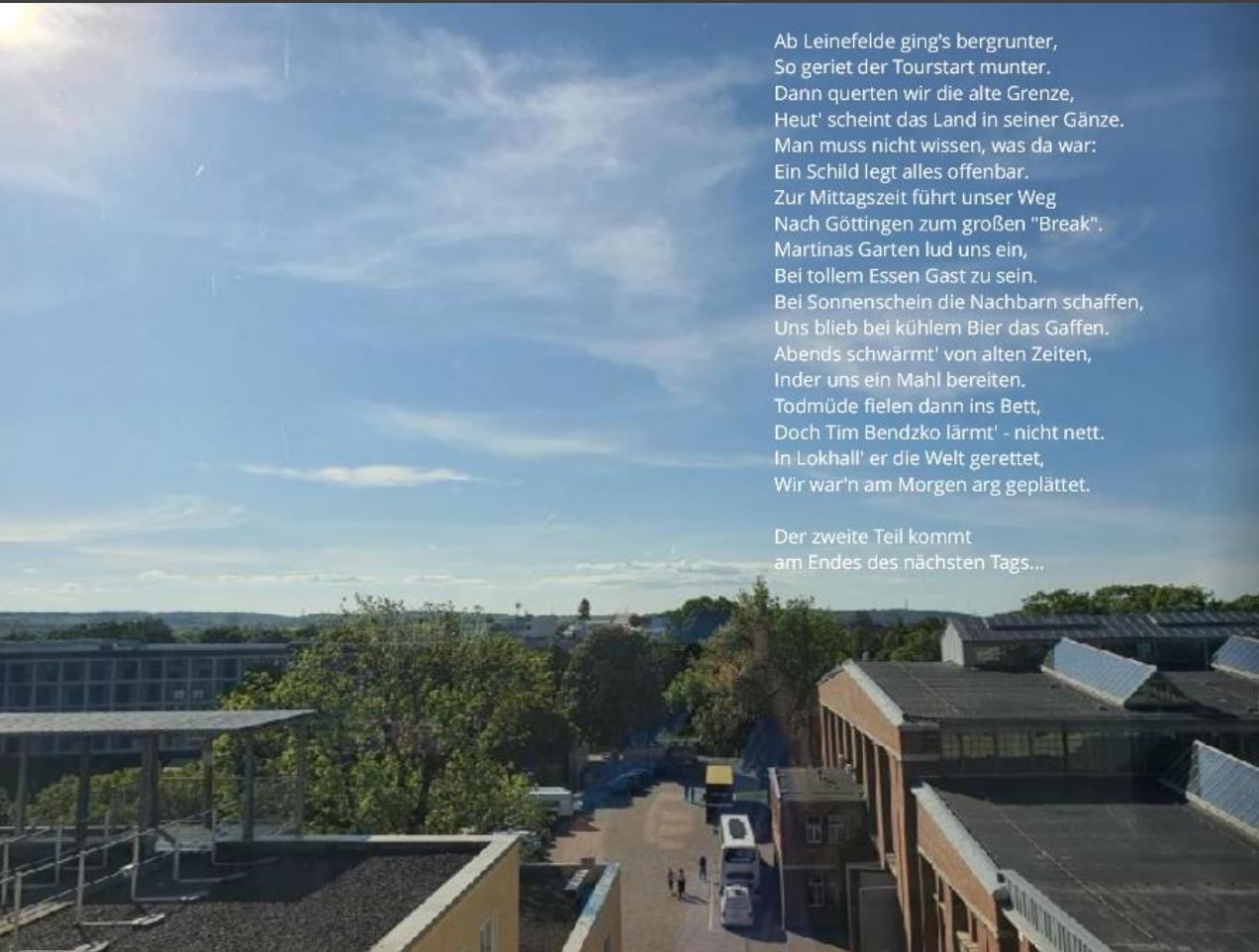
Klessee in Göttingen







Ausblick aus dem Hotelflur auf Göttingen



Ab Leinefelde ging's bergrunter,
So geriet der Tourstart munter.
Dann querten wir die alte Grenze,
Heut' scheint das Land in seiner Gänze.
Man muss nicht wissen, was da war:
Ein Schild legt alles offenbar.
Zur Mittagszeit führt unser Weg
Nach Göttingen zum großen "Break".
Martinas Garten lud uns ein,
Bei tollem Essen Gast zu sein.
Bei Sonnenschein die Nachbarn schaffen,
Uns blieb bei kühl'm Bier das Gaffen.
Abends schwärmt' von alten Zeiten,
Inder uns ein Mahl bereiten.
Todmüde fielen dann ins Bett,
Doch Tim Bendzko lärm't - nicht nett.
In Lokhall' er die Welt gerettet,
Wir war'n am Morgen arg geplättet.

Der zweite Teil kommt
am Endes des nächsten Tags...



11.05.2025 | Göttingen - Greene bei Kreiensen | 53 km













Northeimer Seenplatte





Mittagspause in Einbeck



Eisenbahn-Viadukt
kurz vor Greeve

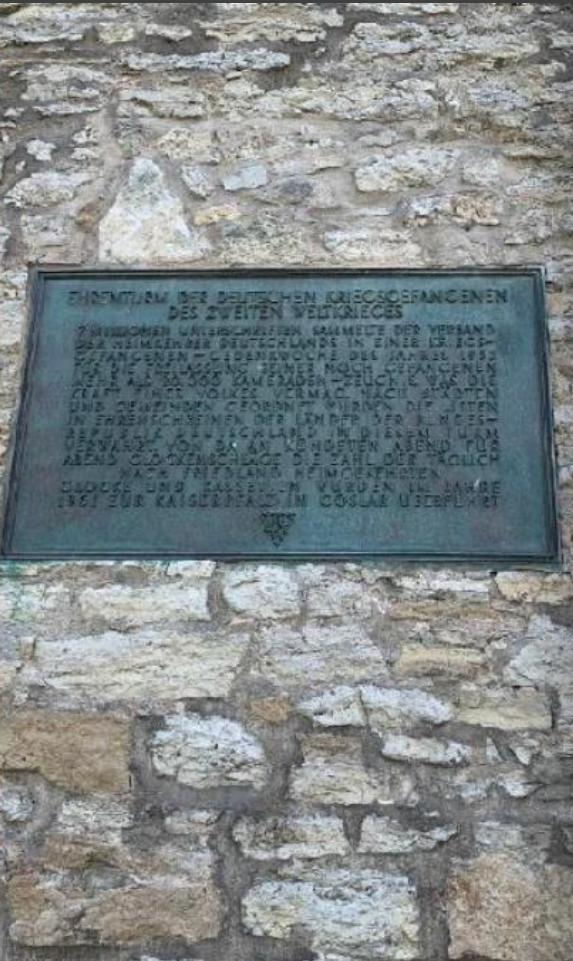














Nach wenig Schlaf ging's trotzdem weiter,
Die Leine wurde immer breiter.
Ein Hefeweizen ward' begehrt,
Doch eine Pause wurd' verwehrt.
So Northeims Seen ließen liegen,
Erfrischung erst in Einbeck kriegen.
Fachwerk strahlt in voller Pracht,
Die Brauer Meisterwerk' erbracht.
Greene bracht' ein Freund ins Spiel,
Es wurd' tatsächlich heut' ges Ziel.
Im Abendlicht die Burg erklommen,
Ein Bier vom Fass (natürlich Einbecker A.d.V.) macht nun benommen.

Gute Nacht!
Martin & Elisabeth



12.05.2025 | Greene - Sarstedt | 63 km



zwischen Greeve und Freden (Leine): Warten auf Martin







Das erste Mal
im neuen T-Shirt...



Rittergut Brüggen
-kurz hinter Alfeld-









Schloss Marienburg





Das Rad war kaum in Schwung gekommen,
Gleich Martin hat Retour genommen.
Das Portemonnaie in Greene lag
Und sorgte so für Unbehag'.
Els'beth 'ne Bank zum Warten fand,
In schönster Sonne die da stand.
Schon vormittags schien's warm von oben
Für Kält' und Regen die Garderobe(n)
Wog schwer beim Radeln im Gepäck.
Per Post aus Alfeld musst' sie weg.
Nach Alfeld rappelte der Schotter,
Wir war'n im Durchschnitt schon mal flotter.
Der Leineradweg schlecht erschlossen:
Fehlend' Schilder uns verdrossen.

Auch Unterkünfte sind sehr rar
Radtouristen - nur ein Paar.
So dauert' Teurenplanung lang,
Martin wurde es ganz bang,
Dass wir "Unter Brücken" schlafen
Oder sogar bei den Schafen...
In Sarstedt ein Hotel gefunden:
Am Arsch der Welt von uns empfunden
(Es liegt zwar nicht bei den Schafen,
sondern nur an der Schnellstraße... A. d. V.)
So gibt's ein Flaschenbier von Netto,
Die haben sowas ja in petto.

Gute Nachtl Martin & Elisabeth



13.05.2025 | Sarstedt – Hodenhagen – Soltau | 46 km



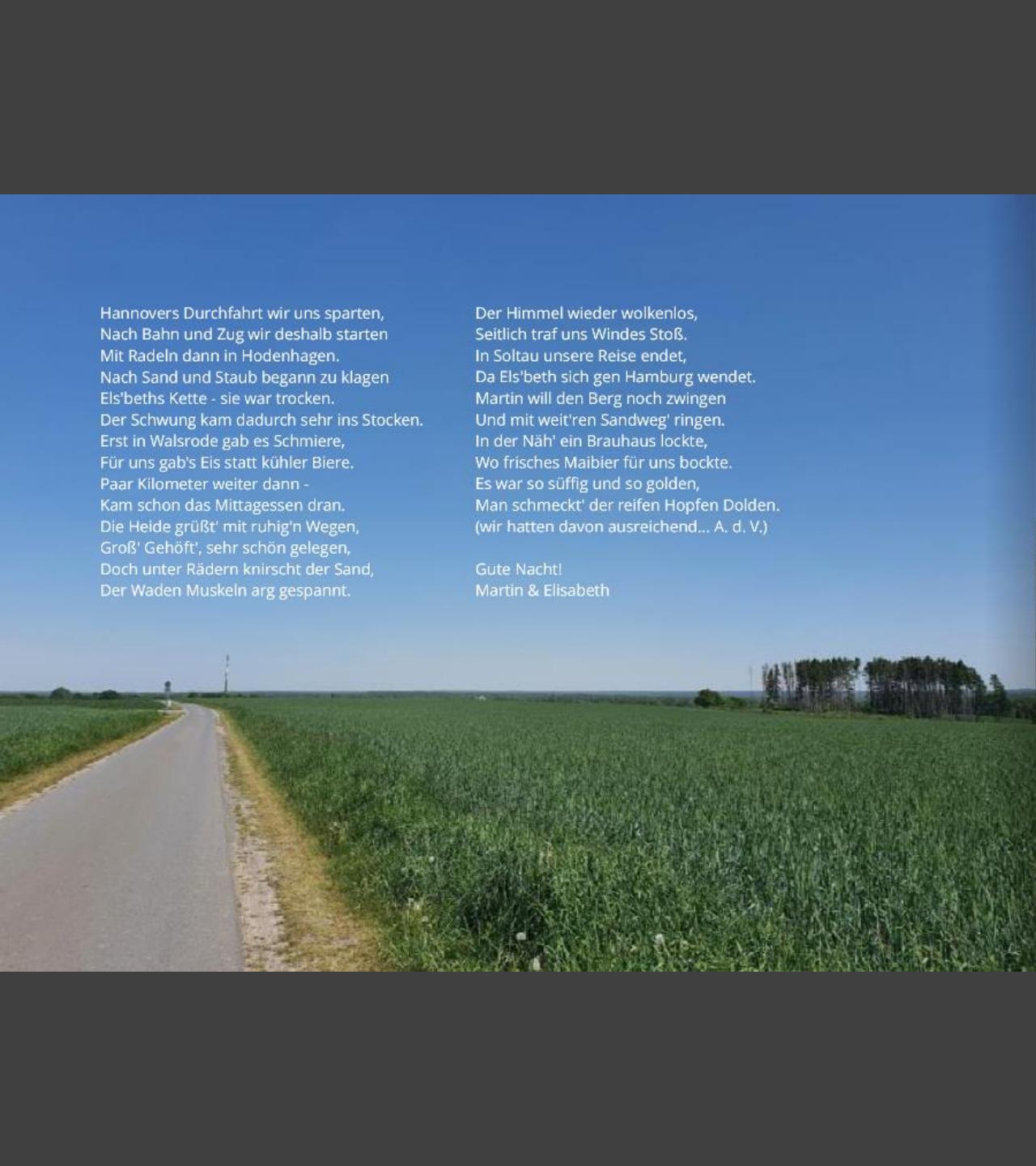






Spargelernte





Hannovers Durchfahrt wir uns sparten,
Nach Bahn und Zug wir deshalb starten
Mit Radeln dann in Hodenhagen.
Nach Sand und Staub begann zu klagen
Els'beths Kette - sie war trocken.
Der Schwung kam dadurch sehr ins Stocken.
Erst in Walsrode gab es Schmiere,
Für uns gab's Eis statt kühler Biere.
Paar Kilometer weiter dann -
Kam schon das Mittagessen dran.
Die Heide grüßt' mit ruhig'n Wegen,
Groß' Gehöft', sehr schön gelegen,
Doch unter Rädern knirscht der Sand,
Der Waden Muskeln arg gespannt.

Der Himmel wieder wolkenlos,
Seitlich traf uns Windes Stoß.
In Soltau unsere Reise endet,
Da Els'beth sich gen Hamburg wendet.
Martin will den Berg noch zwingen
Und mit weit'ren Sandweg' ringen.
In der Näh' ein Brauhaus lockte,
Wo frisches Maibier für uns bockte.
Es war so süffig und so golden,
Man schmeckt' der reifen Hopfen Dolden.
(wir hatten davon ausreichend... A. d. V.)

Gute Nacht!
Martin & Elisabeth







Quer durch die Lüneburger Heide



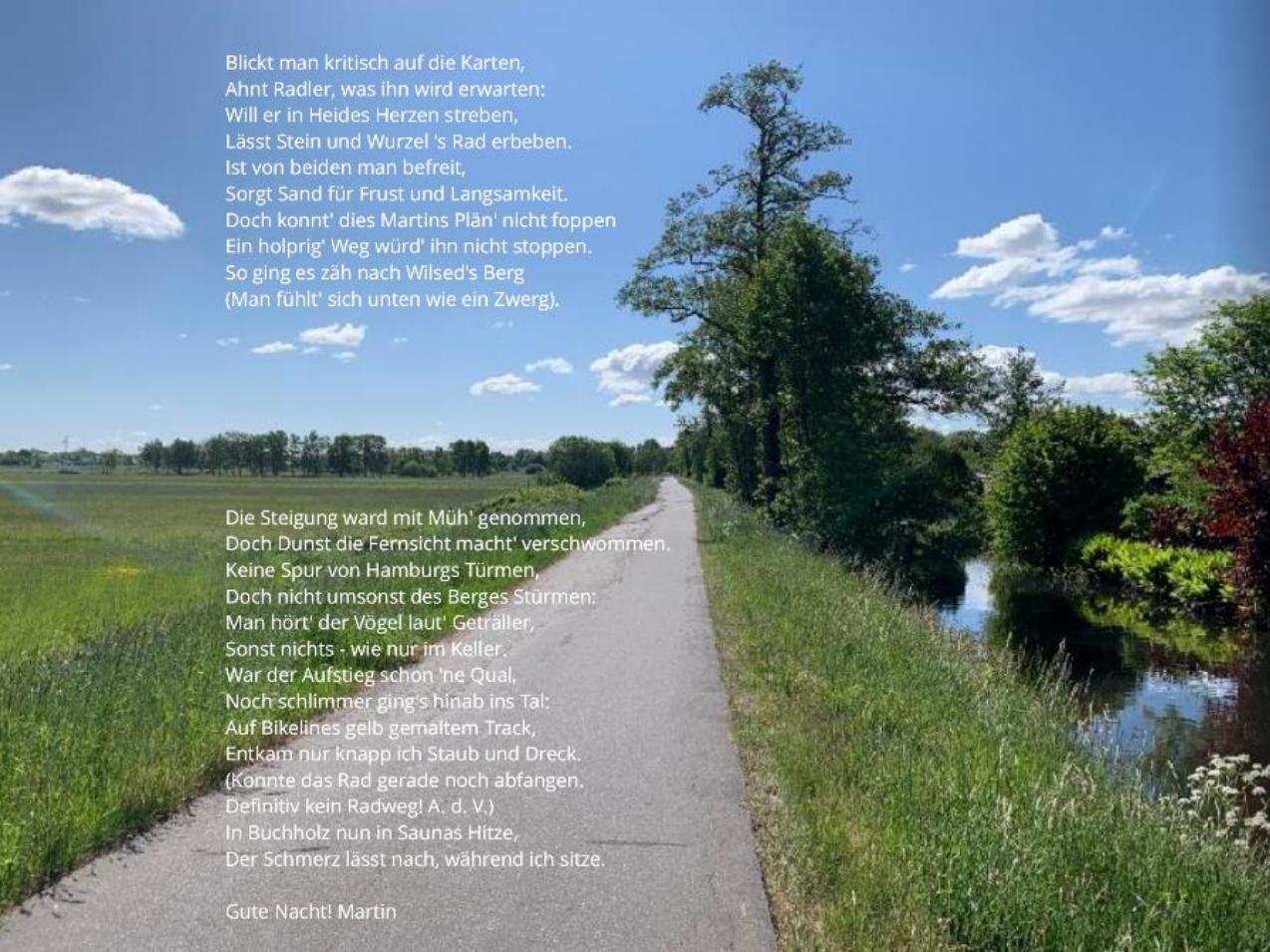






Bei der Seppenser Mühle





Blickt man kritisch auf die Karten,
Ahnt Räder, was ihn wird erwarten:
Will er in Heides Herzen streben,
Lässt Stein und Wurzel's Rad erbeben.
Ist von beiden man befreit,
Sorgt Sand für Frust und Langsamkeit.
Doch konnt' dies Martins Plän' nicht foppen
Ein holprig' Weg würd' ihn nicht stoppen.
So ging es zäh nach Wilsed's Berg
(Man fühl't sich unten wie ein Zwerg).

Die Steigung ward mit Müh' genommen,
Doch Dunst die Fernsicht macht' verschwommen.
Keine Spur von Hamburgs Türmen,
Doch nicht umsonst des Berges Stürmen:
Man hört' der Vögel laut' Geträller,
Sonst nichts - wie nur im Keller.
War der Aufstieg schön 'ne Qual,
Noch' schlimmer ging's hinab ins Tal:
Auf Bikelines gelb gemaltem Track,
Entkam nur knapp ich Staub und Dreck.
(Konnte das Rad gerade noch abfangen,
Definitiv kein Radweg! A. d. V.)
In Büchholz nun in Saunas Hitze,
Der Schmerz lässt nach, während ich sitze.

Gute Nacht! Martin



14.05.2025 | Soltau - Bergedorf (Elisabeth per Zug)

Meine Heimfahrt heute startet,
Ne' Sandpartie hätt' mich erwartet.
So rollt' die Bahn bis Harburg glatt,
Nur weiter gab es keine Watt
Auf den Schienen - all's stand still,
Dann alles in die S-Bahn will...
(Was eine Aktion:
wurde von den Menschen aus drei Zügen
gleichzeitig Richtung S-Bahn geschoben...Adw)

Als endlich ich zu Hause war,
Kam erst die Wäsche dran- ganz klar -
Mit Neuigkeiten Nachbarn kamen,
Zum Glück, es waren keine Dramen...
Nun ist all's wieder gut verstaut,
Doch gleich "man" in die Zukunft schaut:
Pack' neu für eine Hochzeitsfeier,
Als Vertretung von noch dreie(n)r,
Martin treff' ich morgen wieder,
Setzen uns am Abend nieder,
In Bergedorf, an Billes Strand -
Das ist den meisten wohl bekannt...

Gute Nacht! Elisabeth



Neuländer See



15.05.2025 | Harburg – Bergedorf (nur Martin) | 45 km



Aussichten vom niedersächsischen Elbdeich

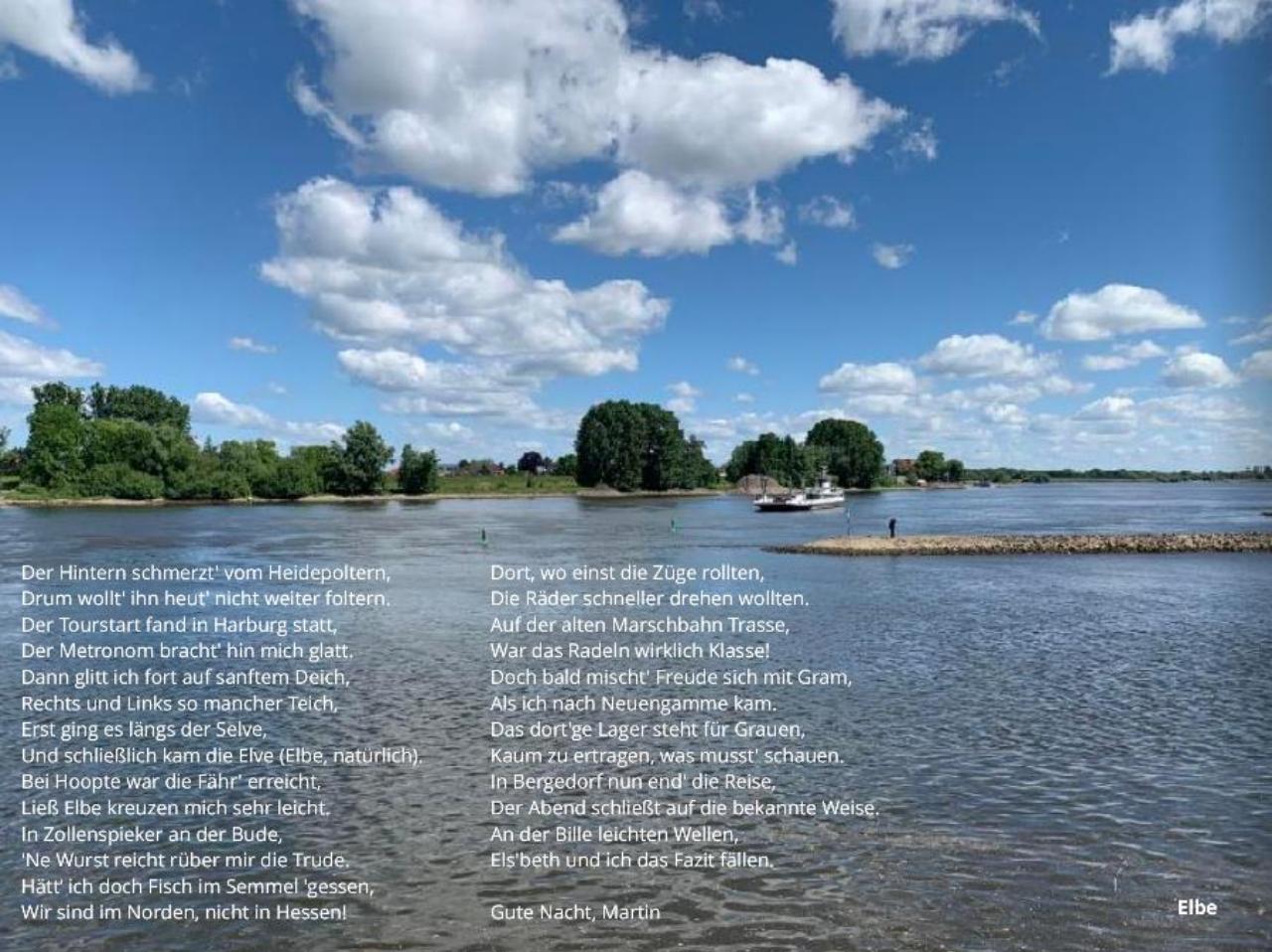
Zollenspieker Fähre



Marschbahndamm



Vier- und Marschlande | Enwässerungskanal

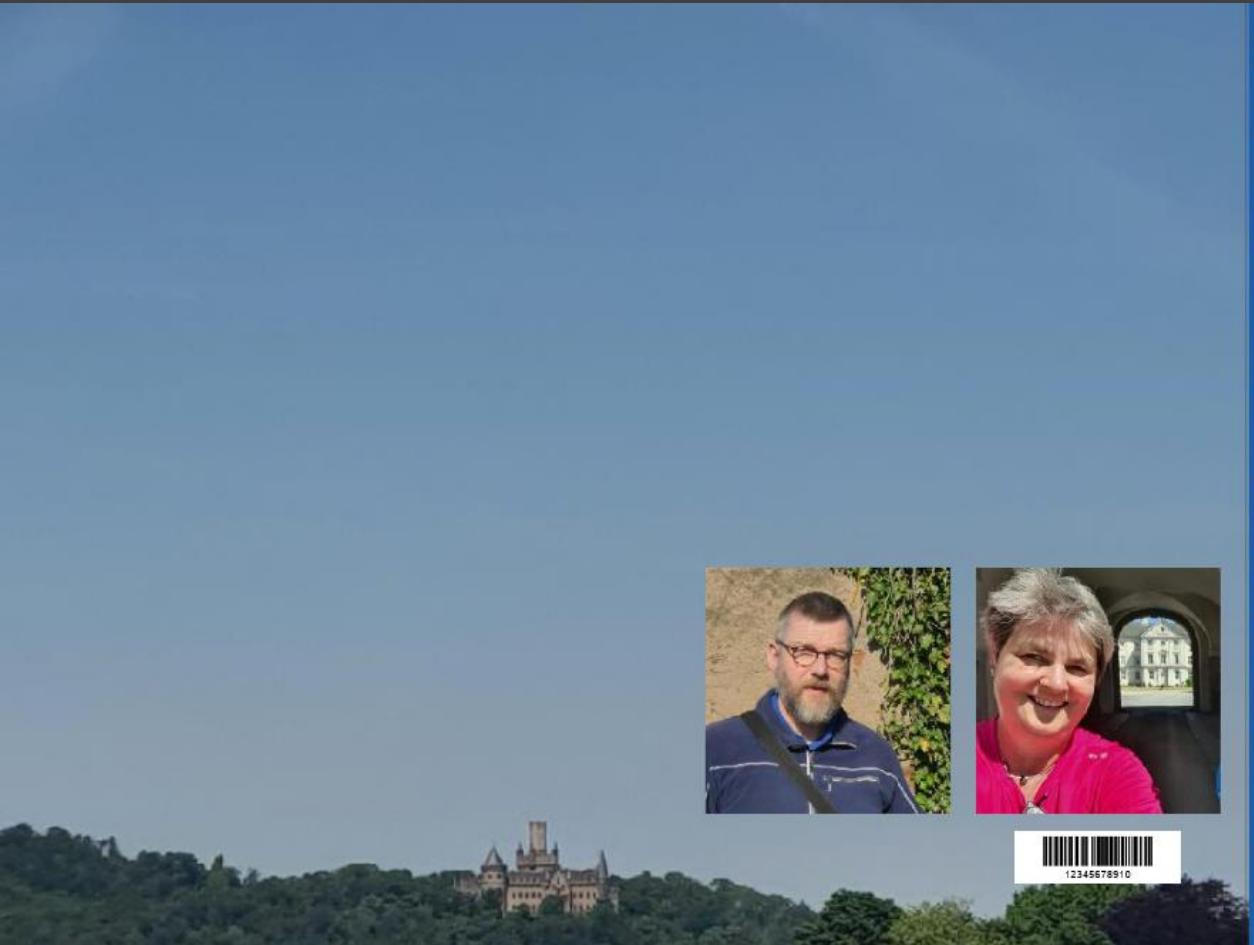


Der Hintern schmerzt' vom Heidepoltern,
Drum wollt' ihn heut' nicht weiter foltern.
Der Tourstart fand in Harburg statt,
Der Metronom bracht' hin mich glatt.
Dann glitt ich fort auf sanftem Deich,
Rechts und Links so mancher Teich.
Erst ging es längs der Selve,
Und schließlich kam die Elve (Elbe, natürlich).
Bei Hoopte war die Fähr' erreicht,
Ließ Elbe kreuzen mich sehr leicht.
In Zollenspieker an der Bude,
'Ne Wurst reicht rüber mir die Trude.
Hätt' ich doch Fisch im Semmel 'gessen,
Wir sind im Norden, nicht in Hessen!

Dort, wo einst die Züge rollten,
Die Räder schneller drehen wollten.
Auf der alten Marschbahn Trasse,
War das Radeln wirklich Klasse!
Doch bald mischt' Freude sich mit Gram,
Als ich nach Neuengamme kam.
Das dort'ge Lager steht für Grauen,
Kaum zu ertragen, was musst' schauen.
In Bergedorf nun end' die Reise,
Der Abend schließt auf die bekannte Weise.
An der Bille leichten Wellen,
Els'beth und ich das Fazit fällen.

Gute Nacht, Martin

Elbe



Leine-Radweg mit Lüneburger Heide | 09.-15. Mai 2025

